

Brüssel, den 4. Dezember 2025
(OR. en)

16131/1/25
REV 1

SIMPL 198	EF 393
ANTICI 198	ENER 635
AGRI 655	ENT 267
AGRIFIN 156	ENV 1302
BETREG 46	FIN 1470
CHIMIE 145	IA 213
CLIMA 569	IND 555
ELARG 158	INDEF 172
COH 236	JAI 1812
COMPET 1260	MAP 147
CONSOM 275	MI 979
CSC 628	POLCOM 362
DATAPROTECT 318	SAN 787
DRS 94	TELECOM 446
ECO 52	TRANS 608
ECOFIN 1644	CODEC 1968

VERMERK

Absender: Generalsekretariat des Rates

Empfänger: Ausschuss der Ständigen Vertreter/Rat

Betr.: Vereinfachung

- a) Jährlicher zusammenfassender Bericht für 2025
- b) Jährliche Fortschrittsberichte
 - Vorstellung durch die Kommission
 - Gedankenaustausch

1. Die Kommission veröffentlichte am 21. Oktober 2025 den von Kommissionsmitglied Valdis Dombrovskis in seiner Eigenschaft als Kommissar für Umsetzung und Vereinfachung erstellten zusammenfassenden Bericht über Vereinfachung, Umsetzung und Durchsetzung für 2025 (ST 14498/REV1/25). Dieser Bericht umfasst Initiativen, die die Kommission in den ersten sieben Monaten des Jahres 2025 ergriffen hat und die darauf abzielen, den Aufwand zu verringern und die Rechtsvorschriften zu vereinfachen, einschließlich der Vorschläge zu den ersten sechs Omnibus-Paketen.

2. Am 22. Oktober 2025 veröffentlichte die Kommission den jährlichen Fortschrittsbericht 2025 über die Vereinfachung, Umsetzung und Durchsetzung von Kommissionsmitglied Marta Kos (ST 16182/25), in dem die wichtigsten Maßnahmen zur Verbesserung der Effizienz und Wirksamkeit der Erweiterungspolitik und der Politik der östlichen Nachbarschaft der EU hervorgehoben werden. Die Kommission veröffentlichte auch den jährlichen Fortschrittsbericht 2025 über die Vereinfachung, Umsetzung und Durchsetzung von Exekutiv-Vizepräsident Raffaele Fitto (ST 16262/25), in dem auf die Fortschritte bei den wichtigsten politischen Zielen und der Durchsetzung, Umsetzung und Vereinfachung im Bereich Kohäsion und Reformen eingegangen wird. Die jährlichen Fortschrittsberichte 2025 beziehen sich auf den Zeitraum von Januar bis Juli 2025.
3. Am 23. Oktober 2025 bekräftigte der Europäische Rat in seinen Schlussfolgerungen, „dass dringend eine ehrgeizige und horizontal ausgerichtete Agenda für Vereinfachung und bessere Rechtsetzung auf allen Ebenen, d. h. auf EU-Ebene, auf nationaler und auf regionaler Ebene, sowie in allen Bereichen vorangebracht werden muss, um die Wettbewerbsfähigkeit Europas sicherzustellen“, forderte er „die Kommission und die beiden gesetzgebenden Organe nachdrücklich auf, ihre Arbeit an allen Dossiers, die eine Dimension im Zusammenhang mit der Vereinfachung oder der Wettbewerbsfähigkeit aufweisen, als besonders vorrangige Angelegenheit zu beschleunigen“, und forderte er weitere konkrete Maßnahmen, um „eine Überregulierung und die Einführung neuer Verwaltungslasten“ zu vermeiden.
4. Der Rat wird daher ersucht, einen Gedankenaustausch über Vereinfachung, Umsetzung und Durchsetzung zu führen.